



Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN  
Rathaus • Rückermannstraße 2 • 97070 Würzburg

Stadt Würzburg  
Herrn Oberbürgermeister  
Christian Schuchardt  
Rückermannstraße 2

Würzburg, 17.09.2020

## **Antrag: Würzburg ist bunt – Pride-Flaggen an öffentlichen Gebäuden**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit stellen wir folgenden Antrag:

Als Zeichen ihrer Weltoffenheit und ihrer Solidarität mit den Interessen der LGBT-Community werden im Rathaus-Innenhof, sowie am Grafeneckart anlässlich des Internationalen Tags gegen Homo-, Bi- und Transfeindlichkeit, des Christopher Street Days in Würzburg und des Transgender Day of Remembrance Regenbogen-Fahnen bzw. Fahnen der trans-Community gehisst. Des weiteren begrüßt die Stadt ausdrücklich, wenn sich andere städtische Dienststellen, öffentliche Gebäude, sowie Bildungseinrichtungen im Stadtgebiet der Beflaggung anschließen und somit ebenfalls ein Zeichen für die Vielfalt unserer Stadtgesellschaft setzen.

### **Begründung:**

Auch in Würzburg leben zahlreiche Schwule, Lesben, Bisexuelle, trans und intersexuelle Menschen, die sich der LGBT-Community (Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender, Intersexual) zugehörig fühlen. Gleichzeitig ist diese Personengruppe auch 2020 noch viel zu oft Opfer von Diskriminierung und Gewalt. Eine jüngst durchgeführte Studie der Hochschule Landshut und der Grünen Landtagsfraktion hat ergeben, dass fast jede:r zweite Befragte Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung oder des Geschlechts erlebt habe. Am häufigsten kommt diese Diskriminierung dabei im öffentlichen Raum vor, darauf folgend im ÖPNV und in Geschäften bzw. Einkaufszentren.

Gerade für junge LGBTI-Personen ist Sichtbarkeit enorm wichtig, um sowohl die Selbstakzeptanz zu fördern, als auch um ihnen das Gefühl zu geben, dass sie genauso viel wert sind wie jeder andere Mensch. Ein kostengünstiges, aber dennoch starkes Instrument, um die Sichtbarkeit zu erhöhen, ist die Beflaggung öffentlicher Gebäude mit

den entsprechenden Fahnen der LGBTI-Community. Dies zeigt gleichzeitig, dass sich Würzburg aktiv gegen Diskriminierung von LGBTI-Personen einsetzt.

2020 wurden bereits anlässlich des (unter Corona-Auflagen veranstalteten) Christopher Street Days einige Regenbogen-Flaggen am Rathaus gehisst. Dies war ein wichtiges Signal und wurde von der lokalen Community sehr wertgeschätzt. Neben dem Christopher Street Day findet jedes Jahr am 17. Mai der Internationale Tag gegen Homo-, Bi- und Transfeindlichkeit statt, an dem explizit auf die Missstände und die Alltagsdiskriminierung aufmerksam gemacht wird. Weil trans Menschen in besonderem Maße von Gewalt betroffen sind, wird jedes Jahr am 20. November denjenigen gedacht, die aufgrund ihres Geschlechts getötet wurden. Alleine im Jahr 2019 wurden weltweit mindestens 331 trans Menschen getötet. Auf diesen grausamen Umstand muss die Stadt hinweisen. Mit entsprechender Beflaggung kann Aufmerksamkeit auf das Thema gelenkt werden und die Stadt ihren Beitrag dazu leisten, dass Würzburg ein sicheres Zuhause für jeden Menschen ist - unabhängig von Sexualität oder Geschlecht.

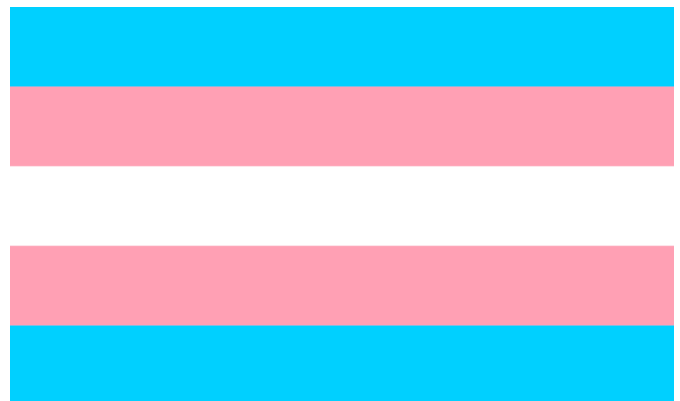
Mit freundlichen Grüßen

Konstantin Mack  
Stv. Fraktionsvorsitzender  
Bündnis 90 / Die Grünen

Magdalena Laier  
Stadträtin  
Bündnis 90 / Die Grünen



Regenbogen-Flagge



Flagge der trans Community